|  |
| --- |
| 9. Februar 2016 |
|  |
| Ansprechpartner Lokalpresse  Silke Linneweber  Konzernpresse  Telefon +49 201 177-3389  Telefax +49 201 177-3030  silke.linneweber@evonik.com |
|  |
| Evonik Industries AG  Rellinghauser Straße 1-11  45128 Essen  Telefon +49 201 177-01  Telefax +49 201 177-3475  www.evonik.de  **Aufsichtsrat**  Dr. Werner Müller, Vorsitzender  Vorstand  Dr. Klaus Engel, Vorsitzender  Dr. Ralph Sven Kaufmann Christian Kullmann  Thomas Wessel Ute Wolf  Sitz der Gesellschaft ist Essen  Registergericht  Amtsgericht Essen  Handelsregister B 19474  UST-IdNr. DE 811160003 |

**Evonik spendet 30.000 € an das Friedensdorf International**

* Hohe Beteiligung an der Evonik-Mitarbeiterbefragung zahlt sich aus
* Personalvorstand und Arbeitsdirektor Wessel: „Friedensdorf steht wie Evonik für regionale Verankerung und internationale Verantwortung“
* Evonik unterstützt das Friedensdorf zum vierten Mal

Essen. Der Essener Spezialchemiekonzern Evonik spendet dem Friedensdorf International in Oberhausen 30.000 €. Mit dieser Spende würdigt das Unternehmen die hohe Beteiligung seiner Beschäftigten an der konzernweiten Mitarbeiterbefragung 2015. „Durch die Teilnahme an der Mitarbeiterbefragung gestalten unsere Mitarbeiter das Unternehmen aktiv mit. Dass sie damit einen guten Zweck unterstützen, ist für viele eine gewünschte und willkommene zusätzliche Motivation“, betonte Evonik-Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel anlässlich der symbolischen Scheckübergabe in Oberhausen. „Wie Evonik steht das Friedensdorf für regionale Verankerung und internationale Verantwortung.“

Das Prinzip hinter dem Engagement: Je mehr Beschäftigte an der Mitarbeiterbeteiligung teilnehmen, desto höher fällt die Geldspritze aus. Für jede abgegebene Stimme spendet Evonik einen Euro an das Friedensdorf. Insgesamt beteiligten sich 2015 fast 84 Prozent aller Mitarbeiter an der Umfrage, das entspricht mehr als 27.500 Stimmen. Die entsprechende Spendensumme wurde von Evonik auf 30.000 € aufgerundet.

Das Friedensdorf Oberhausen wird von Evonik bereits zum vierten Mal unterstützt. Bereits nach der ersten Mitarbeiterbefragung 2008 hatte der Konzern für die Initiative gespendet. Wolfgang Mertens, stellvertretender Leiter der Einrichtung: „Hohe Spenden wie diese geben uns mehr Planungssicherheit für dieses Jahr. Ich freue mich sehr, dass Evonik unserer Arbeit erneut vertraut.“ Die Spende soll helfen, die laufenden Kosten des Friedensdorfs zu decken, das permanent etwa 300 Kinder betreut, vor allem aus Afghanistan und Angola. Dazu zählen unter anderem Ausgaben für medizinische Betreuung, orthopädische Hilfsmittel und Kleidung.

***Bildunterschrift****:*  
Evonik unterstützt das Friedensdorf Oberhausen: Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel (wo?) übergibt einen symbolischen Scheck an Wolfgang Mertens, stellvertretender Leiter der Einrichtung (wo?).

**Informationen zu Evonik**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.